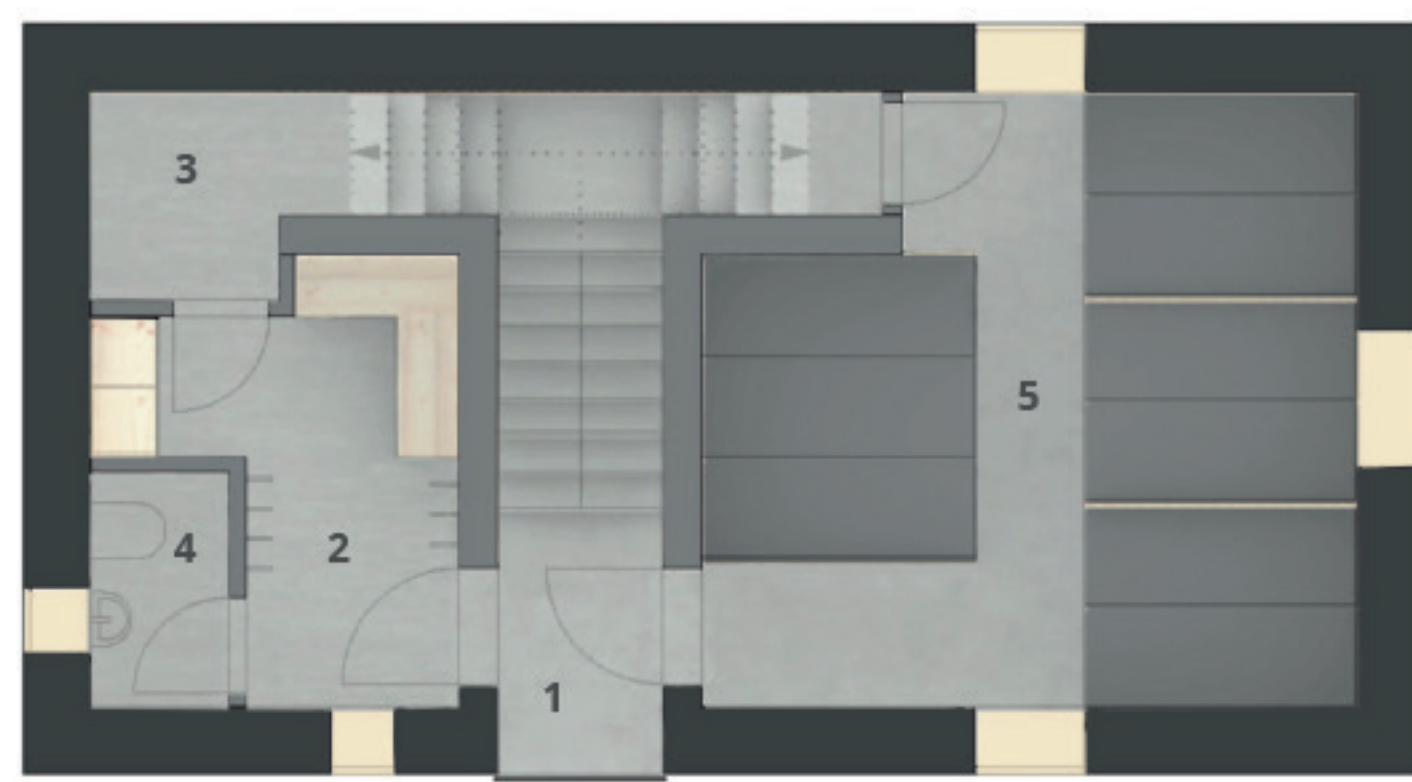


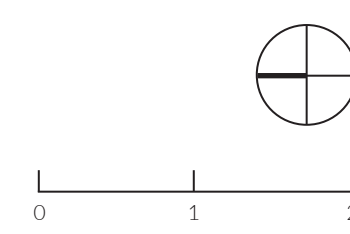


ZWEIGETEILT

Auf den ersten Blick wirkt der Entwurf „Zweigeteilt“ sehr schlicht und introvertiert. Sobald man aber den Innenraum betrachtet, wird schnell klar, dass die Hütte doch sehr außergewöhnlich gestaltet ist und sich einige besondere Blick- und Raumbeziehungen ergeben. Prägend für den Entwurf ist der vertikale Einschnitt in das Gebäude, welcher allerdings hauptsächlich von innen wahrnehmbar ist und von außen nur durch die Schiebetür und die Veränderung in der Fassade erahnt werden kann. Die Fassade besteht aus regionalem Holz, mit vertikaler und ungleichmäßiger Lattung, welche beim Einschnitt lückenweise fortgeführt wird, um eine gewisse Transparenz herzustellen. Das Obergeschoss wird komplett neu gebaut und nur die Steinmauer im Erdgeschoss bleibt zum Großteil erhalten. Die Form bleibt genauso schlicht und traditionell wie bei der alten Hütte, mit gleichmäßigem Satteldach. Die Hütte wird auf der Westseite erschlossen. Man betritt direkt einen großen, zweigeschossigen Luftraum, von welchem aus man geradeaus über die Treppe ins Obergeschoss gelangt. Im Erdgeschoss befindet sich hinter der linken Tür ein großzügiger Trockenraum mit Sitzgelegenheit, das WC und ein Lagerraum, der sich bis unter die Treppe zieht. Auf der rechten Seite findet man den großen Schlafraum vor, in welchem mind. 18 Personen übernachten können. Bei der Erschließung der Treppe nach oben hat man ab dem Treppenpodest die Möglichkeit nach links oder nach rechts weiter zu gehen. Rechts befindet sich ein großer Aufenthaltsraum mit Küche, großzügigem Essbereich und Holzofen. Geht man die Treppe nach links hoch, gelangt man in einen kleineren Raum, welcher als Wohnraum und als Schlafraum bzw. Hüttenwartszimmer genutzt werden kann. Die beiden Räume im Obergeschoss sind verbunden durch einen Steg im Luftraum, über dem Treppenabsatz. Dadurch entsteht entweder eine Erweiterung des großen Aufenthaltsraumes oder bei geschlossenen Türen ein kleiner Raum zum Zurückziehen und genießen des wunderbaren Ausblickes durch das große Panoramafenster. Die beiden Panoramafenster können manuell, jeweils mittels kleiner Lüftungsfenster an den Seiten, von außen verschattet werden. Diese Verschattung ist im Prinzip eine Weiterführung der Fassade und ist von außen betrachtet erst auf den zweiten Blick zu erkennen.



Erdgeschoss



Obergeschoss

- 1 - Eingangsbereich
- 2 - Trockenraum
- 3 - Lager
- 4 - WC



Aufenthaltsbereich



Wohnraum/Hüttenwartszimmer

- 5 - Schlafen
- 6 - Kochen
- 7 - Aufenthaltsbereich
- 8 - Entspannen



Ansicht Süd

Ansicht West



Schnitt Ost-West

Schnitt Nord-Süd